



Jeppe Hein  
Kunst-Engagement  
Animation  
Manifesta 12

---

## Guy Oberson / Thibault Brunet

---

Le Locle — Der Westschweizer Künstler Guy Oberson (\*1960) liebt dunkle Farben, Schwarz auf Weiss, Kohlestift auf Papier, Grafit. Ein dunkel gehaltener Raum mit zwei Betten: Die Linien sind über die Länge des Papierformats hinweg verwischt. Ab und zu taucht etwas Braun auf oder Rot und Pink. Selbst das berühmte Foto-Porträt der amerikanischen Künstlerin Alice Neel von Robert Mapplethorpe mit den geschlossenen Augen, das Oberson sehr reduziert hält, konzentriert sich auf eine feine horizontal gezogene schwarze Kontur, die durch eine Falte im Gesicht führt. Oft benutzt der Künstler den Schwarzsteinstift, einen Zeichenstift von grosser Weichheit: Die Mine wird mittels Schaber in Form gebracht, und das Schwarz wirkt intensiv und samtig matt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Oberson selbst fotografierte, aus der Presse und Kunstgeschichte stammende Sujets als Vorlage nimmt. In seiner monografischen Ausstellung «Naked Clothes: After Arbus and Mapplethorpe» im auf zeitgenössische Fotografie und Druckgrafik spezialisierten Musée des Beaux-Arts Le Locle (MBAL) greift Oberson auf die Arbeiten der berühmten amerikanischen Fotografen zurück. Zudem gestaltet er die jährlich vom MBAL herausgegebene Druckgrafik-Edition von 2018 mit zwei Kaltnadelradierungen.

Der Künstler legt in den raumfüllenden Zeichnungen und Gemälden Stimmungen aus den Fotografien frei, neutralisiert gewisse Inhalte in den Porträts und verstärkt ein lineares Ziehen und Wischen der Farbe im Strich. Die Darstellung von Gesichtern wird ein fast neutraler zeichnerischer Raum; dafür gewinnt das Dunkle von Räumen in den Schatten, unter Möbelstücken, in den hinteren Raumebenen. Die Werke von Guy Oberson enthalten immer etwas Rätselhaftes, das sich in den tiefer liegenden Zonen seiner Sujets findet.

Zudem ist im Erdgeschoss des MBAL die Arbeit «Territoires circonscrits» vom französischen Medienkünstler Thibault Brunet (\*1982) zu sehen. Das mehrteilige Werk benutzt als Aufzeichnungsgerät den hochtechnologischen

3D-Leica-Scanner, der die Landschaften und urbanen Räume in 360°-Panoramen aufnimmt, aber zum Beispiel Wasseroberflächen nicht reproduzieren kann. Diese technische Leerstelle nutzt der Künstler mit dem Aufklappen, Drehen und Verschieben von Flächen in der bewegten virtuellen Modellierung von Stadtraum und seinen Landschaftselementen. SO



Guy Oberson · Alice Neel d'après Mapplethorpe, 2017 (Courtesy Galerie C, Neuchâtel)



Thibault Brunet · Territoires Circonscrits / Untitled16 / 2016 (Courtesy Galerie Heinzer Reszler)

→ Musée des Beaux-Arts, bis 27.5.

↗ [www.mbal.ch](http://www.mbal.ch)